

Grußwort des Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Eröffnung der 1. Bildungskonferenz der „Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis“ am 07.12.2009 um 13.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Siegburg

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle herzlich zur 1. Bildungskonferenz der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis hier im Siegburger Kreishaus. Einen besonderen Gruß möchte ich an die für den Bereich „Schule“ zuständige Abteilungsleiterin der Bezirksregierung in Köln richten, herzlich willkommen, Frau Bergkemper-Marks.

Die Bildung von regionalen Bildungsnetzwerken ist ein Anliegen, das vom Land Nordrhein-Westfalen und den Kommunen in gleicher Weise unterstützt und weiterentwickelt wird. Hier im Rhein-Sieg-Kreis existieren ja bereits zwei Beispiele kommunaler Bildungsnetzwerke: Die Netzwerkarbeit der Troisdorfer Schulen ist bereits weit über die Kreisgrenzen hinaus als vorbildlich anerkannt und auch in der Stadt Rheinbach schreitet die Entwicklung des Bildungsnetzwerks stetig voran.

Warum ist es wichtig, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, Bildung zu fördern und Netzwerke zu schaffen?

Schulabbrüche, fehlende Ausbildungsreife, mangelhafte Berufsorientierung und in der Folge späte Übergänge in Ausbildung und Beruf – das sind die Probleme, die wir nach wie festzustellen. Unmittelbar betroffenen davon sind Schüler, Eltern, die Lehrer an den Schulen der Sekundarstufe I, aber auch die Unternehmen und unsere Berufskollegs.

Hieraus ergeben sich nicht nur für die unmittelbar Betroffenen Verzögerungen und finanzielle Nachteile, auch die Kommunen sind von den Folgekosten zum Teil erheblich betroffen.

Deshalb verfolgen wir hier in der Region gemeinsam das übergeordnete Ziel, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen zu eröffnen. Diese Aufgabe geht alle an, die für Erziehung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung verantwortlich sind.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe reicht es nicht, Einzelangebote zu verbessern. Erforderlich ist vielmehr ein Gesamtkonzept, das kreisweit alle beteiligten Akteure einbezieht und in möglichst allen Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises den lokalen Akteuren Möglichkeiten eröffnet, gemeinsam zu agieren.

Bereits bei der Beteiligung am Modellprojekt „Selbstständige Schule“ - im Zeitraum von 2003 bis 2008 - hatte der Rhein-Sieg-Kreis Gelegenheit, den Zielrahmen abzustecken und Organisationsstrukturen und sinnvolle Aktivitäten zu erproben.

Hierbei und auch im Rahmen des Kreisentwicklungskonzepts 2020 wurden mögliche Strukturen und sinnvolle Maßnahmen erörtert.

Der 2008 mit dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossene Kooperationsvertrag zur Entwicklung der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis geht diesen eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Er ist langfristig angelegt und stellt Bildungs- und Ausbildungswege von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt.

Ein Bestandteil des mit dem Land Nordrhein-Westfalen abgeschlossenen Vertrags ist die **regionale Bildungskonferenz**, die mit der heutigen ersten Sitzung eingerichtet wird. Diese Bildungskonferenz soll die kreisweit entscheidenden Bildungsverantwortlichen zu einer Versammlung zusammenführen und – was noch wichtiger ist – sie soll zu abgestimmten Maßnahmen führen, die dabei helfen, die eingangs geschilderten Probleme in den Bereichen Bildung und Berufsorientierung zu lösen.

Sie alle haben in dieser regelmäßig jährlich tagenden Konferenz die Chance, die Bildungsregion Rhein-Sieg-Keis durch Mitberatung und Empfehlungen weiter zu entwickeln, und außerdem stets aus erster Hand informiert zu sein.

Ich wünsche der 1. regionalen Bildungskonferenz gute Beratungen und einen erfolgreichen Verlauf.